

62

Sinti und Roma

Nikita

6.4.2022

Was sind Sinti und Roma?

Sinti und Roma werden als „Zigeuner“ bezeichnet. Zigeuner ist eine Beleidigung für die Sinti und Roma.

Warum wurden sie so genannt?

Sie wurden so genannt, weil sie kein Land haben und Sinti und Roma können nicht außerhalb der EU raus in anderen Ländern ist das Problem liegt an dem Reisepass.

Zigeuner sein bedeutet das man nicht wirklich weiß woher man kommt die meisten wurden schon zirkus Familien genannt, weil sie so viel innerhalb EU gereist sind das man sie schon so nannte.

Was für eine Sprache sprechen sie?

Sinti und Roma haben eine eigene Sprache die man mit Google Übersetzer nicht übersetzen lassen könnte, deren Sprache ist sozusagen eine Geheimsprache könnte man sagen.

Was für eine Kultur haben oder hatten sie?

Bei manchen Sinti und Roma werden die Kinder schon im Alter von 12-15 Jahren verheiratet man könnte auch sagen die Mädchen werden verkauft von den Eltern.

Das Denkmal an die Sinti und Roma soll an die 500.000 Menschen erinnern, die zwischen 1933 und 1945 unter der Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und anderen europäischen Ländern als „Zigeuner“ verfolgt und ermordet wurden.

Checkliste

Was ist den Menschen passiert, an die das Denkmal/Mahnmal/Museum erinnern soll?

Mahnmal

Im 1935 ordneten die Nationalsozialisten die umfassende Kriminalisierung männliche Homosexualität an. Die Homosexuellen, also Männer, die Männer, und Frauen, die Frauen lieben, passten so gar nicht in das Weltbild der Nationalsozialisten. Stand für sie doch die Familie die Geburt von Kindern, die später mal als Soldaten ihrem Land dienen sollten, im Vordergrund. Die Männer würden bestraft nur die Männer werden bestraft die passten so gar nicht in das Weltbild der Nationalsozialisten. aber beim Frauen war alles besonders die wurden nicht verfolgt oder bestraft und so die Männer werden verfolgt um zu gucken ob die schwul sind oder nicht, als straffen würden die Männer im Gefängnis oder Zuchthaus Geschickte es ging viel an die Männer Natürlich ging die nicht gut weil die keine Freiheit hatten und konnten nicht zusammen raus weil die bestraft würden die Männer haben sich Scheiße gefickt hand im hand durch die Straßen laufen konnten die nicht sich küssen konnten die auch nicht die sie hatten keine Freiheit. Aus seiner Geschichte heraus hat Deutschland eine besondere Verantwortung Menschenrechtsverletzungen gegenüber Schwulen und Lesben entschieden entgegenzutreten. In vielen Teilen dieser Welt werden Menschen wegen ihrer sexuellen Identität heute noch verfolgt, ist homosexuelle Liebe strafbar und kann ein Kuss Gefahr bedeuten.

~~Had~~ Harber Habitz.

Was ist den Menschen passiert, an die das Denkmal / Mahnmal / Museum erinnern soll.

1) Die Verfolgung von Homosexuellen Homosexuelle sind diejenigen die auf das gleiche Geschlecht stehen. Und sie werden auf Grund ihrer Sexualität angegriffen.

Während der Herrschaft der Nationalsozialisten in Deutschland kam es im Jahr 1933 und 1945 zu einer starken Verfolgung von Homosexuellen in der Deutschen Geschichte. Die Homosexuellen fühlten sich ohne Grund geschert und fanden das unverständlich. Über 8000 Männer verurteilten die NS-Justiz. 10.000 - 15000 Schwule Männer kamen in Konzentrationslager (KZ). Tausende von ihnen überlebten die Gefangenschaft nicht. Ob wohl die weibliche Homosexualität nur im Österreich strafbar war, waren die weibliche Homosexuelle trotzdem von Nationalsozialistischer Verfolgungspolitik betroffen und ihnen geht es zu der Zeit sehr schlecht. (siehe Lomo Lebendiges - Museum)

Es wird als Denkmal bezeichnet, aber es handelt sich um ein Mahnmal, weil es ist was positives für diese neue Generation, damit sie wissen was mit die Menschen (Obwohl) Grund passiert ist, ob wohl sie ganz normale Menschen sind.

Was ist den Menschen gemischt, an die das Denkmal / Mahnmal /
Museum erinnern soll?

Die Mäntelchen und weiblichen Homosexuellen werden ohne
Grund eingez. Aber und sie fühlten dabei unverständlich.

Während der Herrschaft der Nationalsozialisten im Deutschen Reich
kam es im Jahr 1933 und 1934 zu einer starken
Verfolgung von Homo

Saman Der Zwangsarbeit von 1939-1944 in der Zeit des Nationalsozialismus wurden im Deutschen Reich und in den von der Wehrmacht im Zweiten ~~Welt~~ Weltkrieg besetzten Gebieten mehr als zwölf Millionen Menschen unterworfen.

Allein im Sommer ~~1944~~ 1944 arbeiteten neben sechs Millionen zivilen Arbeitskräfte auch zwei Millionen Kriegsgefangene und über eine halbe Million KZ-Häftlinge im Deutschen Reich. Es ~~haben~~ wurden sehr viele Männer, Frauen und Kindern gezwungen in der Landwirtschaft, im Handwerk und für die ~~deutsche~~ Kriegswirtschaft zu arbeiten. Die Zwangsarbeiterin Anna Jarosch war auch ein Zwangsarbeiterin

und sie berichtete: Sie hat in einer Fischdosenfabrik in Wesermünde gearbeitet.

Sie musste ~~von~~ ^{vom} frühen Morgen bis spät am Abend, solange es noch hell

war, ~~arbeiten~~ Ihre Lohn betrug

nur Pfennige. ~~und~~ selbst diese Pfennige

nahmen die Lagerführer weg. Die ^{Sie lebten} waren

mit 28 Menschen in einem Raum. Das Essen war sehr schlecht. Die Arbeitskleidung

war aus Baumwolle. Im Lager herrschte

strenge Disziplin. Die Lagerführer

verprügelte die Mädchen täglich. Die

Menschen ging sehr schlecht. Die wurden immer verprügelt. Wer nicht freiwillig arbeitet, muss

dazu gezwungen werden.

Madleen

Nr. 1 Dokumentationszentrum us zwanzs Arbeit

Nr. 2 es wurde ~~z~~ für die zwanz Arbeiter gebaut

Nr. 3 An die zwanzs Arbeiter

Nr. 4 Die Männer, ~~weiblich~~ Frauen und Kinder waffen
haupt sein in Juden sie waren zur zwanzs-
Arbeit gezwungen. Die Arbeiter in der
Landwirtschaft im Lunelwerk und für die
deuts Kriegs wirtschaft wurden sie heran-
gezogen. Die waren nur Pfennige bei WDM
und die wurden sogar weggeharen

von deren Lagerführeris FS gab im etwa
13,5 Millionen zwanzsarbeiter im 2. Weltkrieg
1942 es haben in einem Raum 28 Menschen
- gelebt das Essen war sehr schreckf-

- Sie trugen Arbeitskleidung aus Baumwolle

Die Lagerführer in waren sehr brutal

Sie verprügelte die Mädchen täglich. Die
haben sich jede müht geteilt, einsam.
und dravrig.

Holocaust-Mahnmal

Was ist das Holocaust Mahnmal überhaupt?

Wie es im Namen schon steht es ist ein Mahnmal, es soll an die sechs Millionen Juden erinnern die ermordet wurden. Das ~~Denk~~ Mahnmal gibt es seit 2005. Die sechs Millionen Juden wurden unter der Herrschaft Adolf Hitlers und der Nationalsozialisten ermordet.

Was ist mit den sechs Millionen Juden passiert?

1933 kam Adolf Hitler an die Macht und begann langsam damit die Juden abzuschaffen, ungefähr vier Millionen Juden wurden in Konzentrationslager oder Vernichtungslager geschickt, wo sie dann dort ermordet wurden. Die anderen zwei Millionen wurden durch Massaker ermordet.

Warum hat Adolf Hitler das mit den Juden gemacht?

Adolf hat sich nicht damit abgefunden das Deutschland den Ersten Weltkrieg verloren hatte und plante den Zweiten Weltkrieg. Er schaffte jeden ab der nicht so aussah oder so ist wie er es mag, die größten Opfer waren darunter die Juden.

Wie ging es den Menschen in dieser Zeit?

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden Juden und der gleichen von Freizeit Aktivitäten ausgeschlossen. Die Menschen die davon betroffen waren haben sich schrecklich gefühlt, sie mussten jede Nacht mit der Angst ermordet zu werden schlafen. Jeden Tag mit der Angst zu leben das die NS an die Tür klopfen und sie mit nimmt. Nicht nur von Freizeit Aktivitäten wurden sie ausgeschlossen, sie durften nach 21 Uhr nicht mehr raus, Juden durften nur zwischen 6 und 7 Uhr einkaufen, sie dürfen keine Eier, Milch und Fleisch kaufen. Dies hat das Leben der Juden unfassbar beeinträchtigt. Sie wurden von der Gesellschaft ausgeschlossen und Kinder konnten schwer Freunde finden.

Meiner Meinung nach war das die schlimmste Zeit in Deutschland, das Mahnmal "Denkmal für die ermordeten Juden Europas" soll an diese schlimme Zeit erinnern wie sie damals ermordet wurden und wieso. Es macht keinen Sinn die Opfer für den zweiten Weltkrieg die Juden zu verantworten sie werden als schwarzes Schaf genommen und ohne Grund gefoltert und ermordet. Hitler war ein schlimmer Reichkanzler und man erinnert sich immer wieder an diese schlimme Zeit, egal ob in der Schule oder Freizeit, so was soll nicht nochmal geschehen.

Riccardo

nr.1 Dokumentationszentrum NS zwangs Arbeit

nr.2 es wurde für die Zwangs Arbeiter gebaut

nr.3 An die Zwangs Arbeiter.

nr.4 Die Männer ~~und~~ Frauen und Kinder waren
hauptsächlich Juden sie wurden zur Zwangs-
Arbeit gezwungen. Die Arbeiter in der
Landwirtschaft im Landwerk und für die
deutsche Kriegswirtschaft wurden sie heran-
gezogen. Die haben nur pfennige bekommen
und die wurden sogar weggenommen
von deren Lagerführern. Es gab im etwa
13,5 Millionen Zwangsarbeiter im 2. Weltkrieg
1942 Es haben im einem Raum 28 Mens-
-en gelebt das Essen war sehr schlecht-
- sie trugen Arbeitskleidung aus Baumwolle
Die Lagerführer waren sehr brutal
sie verprügelte die Mädchen täglich. Die
haben sich gedemütigt gefühlt, einsam
und traurig.

Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen I

30.3.22

1. Wie heißt das Denkmal?

Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten
Homosexuellen

2. Für wen oder was wurde das Denkmal gebaut?

Das Denkmal wurde gebaut um die Homosexuellen
Opfer des Nationalsozialismus zu ehren und ein Zeichen
gegen Intoleranz, Feindseligkeit und Ausgrenzung gegenüber
Schwulen und Lesben zu setzen.

3. An Wem oder an welchem Ereignis soll das Denkmal
erinnern?

Das Denkmal erinnert an die Homosexuellen also Schwulen
und lesbischen Menschen die im Nationalsozialismus verfolgt
und getötet wurden.

Denkmal für Die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen II

30.3.22

4. Was ist den Menschen passiert, an die das Denkmal erinnern soll?

1935 wurden die Gesetze für Homosexualität verschärft und Homosexualität endgültig kriminalisiert. Somit konnte nun schon ein Kuss von 2 Männern zur Verfolgung führen. Außerdem wurden lokale Schwulen und lesbischen Subkulturen (Vereinigungen) geschlossen, ihre Zeitschriften verboten und Bücher mit Homosexuellen inhaftiert verbrannt. Das Sie für die Nationalsozialisten eine Bedrohung darstellte, da es nicht ihrer Wunschvorstellung entsprach. Ungefähr 50.000 Homosexuelle wurden verurteilt und in ein Konzentrationslager gebracht. Dort mussten sie einen pinken Winkel an ihrer Kleidung tragen. Außerdem wurden manche Männer von NS-Behörden zur Kastration gezwungen. In den Konzentrationslagern starben die meisten Männer wegen Hunger, Krankheiten und Misshandlungen oder wurden gezielt getötet.

Früher wurden (außer in Österreich) nicht strafrechtliche verfolgt. Sie galten den Nationalsozialisten als weniger bedrohlich, da sie demnach in einem Konflikt mit dem Rassegesetz waren. Sie in der NS-Zeit eingeschrieben und zwangssterilisiert. Man kann der NS-Zeit bis 1969 wurden homosexuelle strafrechtlich verfolgt und in vielen Ländern ist es immer noch verboten einen gleichgeschlechtlichen Partner zu haben.

Der Grund das nur Männer verfolgt wurden war das es tief das Schwulen Männer vermehren lassen und deshalb nicht so gut in der Armee wären und keine Kinder erzeugen konnten.

checkliste

05.06.22

① Wie heißt das Denkmal / Mahnmal / Museum
Denkmal für die im Nationalsozialismus
verfolgten Homosexuellen.

② Für wen oder was wurde das
Denkmal / Mahnmal / Museum gebaut?
Das Denkmal wurde gebaut, um
die Homosexuellen Opfer des Nationalsozi-
alismus zu erinnern und ein Zeichen
gegen Intoleranz, Feindseligkeit und Aufgrenz-
ungen gegen über Schwulen und Lesben zu
setzen.

③ An wen oder an welches Ereignis soll
das Denkmal / Mahnmal / Museum erinnern?
Das Denkmal erinnert an die Homosexuelle
also Schwulen und lesbischen Menschen
die im Nationalsozialismus verfolgt und
getötet wurden.

④ Was ist den Menschen passiert, an
die das Denkmal / Mahnmal / Museum
erinnern soll?

Eine Homosexuellenverfolgung fand im 1933
im Nationalsozialistischen Deutschland statt.
1935 ordneten die Nationalisten die
Kriminalisierung männlicher Homosexualität
an. Im Strafgesetzbuch wurde die Bestimmungen
gegen Homosexuellen Verhalten verschärft.

und ausgeweitet. Wenn Männer sich geküsst haben konnte man zu Verfolgung führen. § 175 des Strafgesetzbuches bedeutete Gefängnis oder Zuchthaus. Es gab über 50.000 Verurteilungen. Die NS-Behörden konnten teilweise die Kastration verurteilten erzwingen. Wegen ihrer Homosexualität wurden mehrere tausend Schwule in Konzentrationslager verschleppt. In Konzentrationslagern - ~~wie~~ zur Kennzeichnung mussten sie einen Rosa Winkel an der Häftlingskleidung tragen. Aufgrund von Hunger, Krankheiten und Misshandlungen oder Opfer gezielter Attentationen starben sie. Die Leberseifen von Schwulen und Lesben haben die Nationalisten zerschlagen. Außer in annektierten Österreich wurde weibliche Homosexualität nicht strafrechtlich verfolgt. Gerieten lesbische Frauen in Konflikt mit dem Regime waren sie ausgesetzt.

In der NS-Zeit lebten Schwule und Lesben eingeschüchtert und unter stetem Zwang zur Frönung. Die Homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus aus der Bundeswehr beider deutscher blieben lange Zeit Nachrichtenstation ausgeschlossen. Jahrzehntlang wurden Schwulen strafrechtlich verfolgt.

§ 175 war in der Bundesrepublik Deutschland unverändert bis 1969.

Homosexuelle Liebe ist in vielen Teilen der Welt immer noch strafbar.

Zusammenfassung:

Während der Herrschaft der Nationalsozialisten in Deutschland zwischen 1933 und 1945 fand die stärkste Verfolgung von

Homosexuellen in der deutschen Geschichte statt. Über 50.000 Männer verurteilte die NS-Justiz.

10.000 bis 15.000 schwulen Männer kamen in Konzentrationslager (KZ).

Weniger von ihnen überlebten die Konzentrationslager.

• Weibliche Homosexualität war nur in Österreich strafbar, trotzdem waren auch lesbische Frauen, zwar in weit geringerem Ausmaß und oft in Kombination mit anderen Gründen, von nationalsozialistischer Verfolgungspolitik betroffen.

CHECKLISTE

Niklas

Wie heißt das Denkmal/Mahnmal/Museum?

Für wen oder was wurde das Denkmal/Mahnmal/ Museum gebaut?

An wen oder an welches Ereignis soll das Denkmal/Mahnmal/Museum erinnern?

Was ist den Menschen passiert, an die das Denkmal/Mahnmal/Museum erinnern soll?

~~1~~ Das ~~Denkmal~~ ^{Mahnmal} heißt Nationalsozialismus
Denkmal ermordeter Sinti und Roma
Eutolas.

2 Das Denkmal wurde für die Ver-
storbenen Sinti ~~und~~ und Roma gebaut.

Das Denkmal soll an die Verstorbenen
Sinti und Roma erinnern die in Europa
verstorben sind.

A 1933 bis 1945 wurden in Europäischen Ländern
als „Zigeuner“ verfolgt. Sie bezeichneten sich
selbst als Sinti und Roma und die Gruppe
gehört zu den größten der verschiedenen Gruppen.
Es sind die Personensche schlecht weil sie
in ihren Heimaorten, Ghettos, ~~oder~~ Konzentrationen
und Vernichtungslagern ermordet. Die Menschen
haben sich traufid gefühlt weil sie un-
gerecht ~~ermordet~~ ermordet wurden.

Presentation Berlin 6L Leon

Der zweite Weltkrieg ging von 1933-1945. Die Menschen wurden zur Arbeit gezwungen. Hitler rekrutierte die Menschen, aus Deutschland sowie die Nachbarländer zu kämpfen und machte aus ihnen Soldaten. Der personell ging es sehr schlecht. Kinder sowie Männer und Frauen litten unter dem Krieg, und das Essen was die Menschen im Krieg hatten war sehr schlecht. Die Schuld das es 13,5 Mio Zwangsarbeiter im 2. Weltkrieg gab war 1942 von Hitler eingesetzte Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz im Reich. Noch heute sieht man Denkmale in Berlin die an den 2. Krieg erinnern z.B. Die Berliner Mauer, Das KZ bzw. Das Konzentrationslager in Auschwitz heute dient es als Museum. Und eine sehr traurige Tragödie das Holocaust-Mahnmal. Es dient als Gedenkstätte für die zwei tausenden Menschen.

- * Im Jahr 1944 stellten die ausländischen Zwangsarbeiter, dazu zählte man Zivilarbeiter, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge und jüdische Arbeitskräfte etwa ein Viertel der in der Gesamtwirtschaft innerhalb des Deutschen Reichs Beschäftigten.

Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgt
homo sexuellen

[In Deutschland wurden
homosexuellen - verfolgt]

an
jeweil
Anm. für

Im Jahr 1935 fingen die
Nationalsozialisten die
homosexuellen in Deutschland
zu verfolgen.

[Im Gesetzbuch wurde Homo-
sexuell sein sogar aufgetragen, ^{erfasst}
dass es strafbar ist.]

Wenn Ein homosexuellen Verhalten
in sichtbar ist, dann wurde
Verfolgung beginnen, gefangen
ins Gefängnis zu kommen

könnte sogar sein im schlimm-
sten Fall im Zuchthaus.

Viele Tausende von Schwulen
wurden weggeschafft zum
Konzentrationslager.

Kenzeichen von den Homo-
sexuellen war ein Rosines
Winkel.

Im Lager wo die geschlachtet
wurden haben die meisten
nicht überstanden. Sie starben
durch Hunger, durch Krank-
heiten oder auch durch Miss-
handlung. Es gab auch die
Fälle wo Mordaktion begonnen.

Das Leben von Schwulen
wurde zerstört.
In Österreich war nur
heterosexuelle Homosexualität
nicht strafbar. ~~Sie waren~~
Aber in der NS-Zeit wurden
die Leben der Schwulen
und Leben bedroht. wurde
also gefährlich für die.
Die ~~Wunden~~ den Schwulen
wurde gezwungen in die
Tarnung zu gehen.

Cojein

Almanak
de

1 Wie heißt das Denkmal
Mahnmal / Museum?

Denkmal für die im Nation-
alssozialismus verfolgten
Homosexuellen

2 ~~Für wen oder was~~ ^w An was oder welches Ereignis ^{soll}
das Denkmal / Mahnmal / Museum
erinnern?

Das Mahnmal erinnert uns
an die Homosexuellen die
verfolgt wurden auch ermordet.

3 Für wen oder was wurde
das Denkmal gebaut?

Es wurde gebaut damit
wir sehen bzw. schauen
können wie die Homo-
sexuellen geliebt haben.

4 Was ist den Menschen
passiert - an die das Denkmal
erinnern soll?